
Datum:	14.05.2019
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses
Beginn:	20.00 Uhr
Ende:	21.51 Uhr
Protokoll:	Hendrikje Köster
Anwesend:	Rolf Weinreich, Carsten Gevers, Tatjana Bautsch, Markus Neuefeind, Klaus Jeschke, Adolf Staack, Hans Jürgen Thömen, Bianca Baden, Hermann Schlüschen, Reinhard Ebert, Michael Schirmer, Dieter Möhrmann, Felix Menzel
Entsch.:	Johannes Renken, Meike Moog-Steffens, Jan-Kosta Recksiek, Markus Konermann, Andreas Fenske, Tobias Köster, Katharina Roth-Fingas
Gäste/Vereine:	Ulrike Schloo, Friedrich Heine, Oliver Hofmann, Hans-Bernd Hennig (Böhme Zeitung) und die Vertreter der Vereine lt. Gästeliste

TOP 1: **Begrüßung**

Rolf Weinreich begrüßt alle Anwesenden und Gäste. Er führt anhand einer präsentierten Agenda in die Tagesordnung ein.

TOP 2: **Präsentation Kommune Inklusiv**

Geplante Maßnahmen, Planungsstand und Ziele aus der AG Freizeit
(siehe Präsentation von Ulrike Schloo und Oliver Hofmann)

- die hellgrünen Maßnahmen sind bereits begonnen
- die Reihenfolge wurde demokratisch entschieden

Ziele der geplanten Freiwilligenbörse:

Erstes Projekttreffen 06.06.2019 um 20.00 Uhr (im freiRaum). Bitte Anmeldungen per Mail oder telefonisch an das Mehrgenerationenhaus (MGH), damit man eventuell in einen größeren Raum ausweichen kann. Einladungen werden durch die Projektmanager Kommune Inklusiv bzw. durch das MGH verschickt.

Geplante Schulungen:

Ausbildung zum Ehrenamtslotsen (Themen Netzwerke, soziale Medien, Recht, Projektplanung, Einbindung in kommunale Strukturen) – Informationsabend am 27.6.2019 ab 18.00 Uhr im freiRaum

Raumangebot freiRaum

Das Angebot ist ab sofort für alle Vereine und sozialen Projekte nutzbar. Der Belegungsplan läuft über die Projektmanager. Der freiRaum ist sehr gut ausgestattet (Medien, Geschirr usw.).

Bilderausstellung im Rathaus

Aus dem Fotoshooting für die Werbematerialien ist eine Ausstellung geworden. Am vergangenen Donnerstag war die feierliche, sehr gelungene Eröffnung mit vielen Freiwilligen und Gästen.

Förderworkshop Aktion Mensch

Die Förderberaterin kommt hier nach Schneverdingen. Vereine können sich in Einzelterminen über Förderanträge beraten lassen, im Anschluss können alle Interessierten an einer allgemeinen „Beratungsstunde“ teilnehmen. Die Förderquoten sind unterschiedlich, teilweise unterteilt in die unterschiedlichen Bereiche. Entsprechend unterschiedlich ist die Höhe der Förderung. Rolf Weinreich berichtet über eine Förderung für einen Antrag des TV Jahn Schneverdingen. Dieser Kontakt und die Beratung sind über diesen Fördershop im vergangenen Jahr zustande gekommen. (Red. Anmerkung durch RW: Am 29.05.2019 ist der Bewilligungsantrag von Aktion Mensch beim TV Jahn Schneverdingen eingetroffen).

Barrierefreie Veranstaltungen

Es gibt bereits eine Auflistung von Veranstaltungsräumen in Schneverdingen, mit Vermerken, ob z. B. barrierefrei usw. Sie wird derzeit noch erweitert. Die Projektmanager ermutigen die Anwesenden ihre Veranstaltungen barrierefrei zu gestalten. Ein Ratgeber wird verteilt.

Neue Homepage in Arbeit

Die Homepage wird barrierefrei (Vorlesefunktion, Änderungen/Anpassungen in Kontrast, Schriftgröße, Farbe) gestaltet. Wenn gewünscht können Verlinkungen zu den Vereinen vorgenommen werden.

Exkurs zur Arbeitsgruppe „Schneverdingen für alle“

Die Planung der Kulturreihe schreitet voran. Im Herbst werden 5 Veranstaltungen stattfinden (Comedy, Kinofilme, Talkrunde, Lesung, und eine Multimediaschau). Es wurden bereits vier Videos produziert: Inklusion durch Kultur, Inklusion durch Begegnung & Vernetzung, Inklusion durch Arbeit, Inklusion mit Greta (zu finden auf YouTube). Ein Song von Kellerproduktion über das Thema Inklusion wurde im Studio aufgenommen.

TOP 3: Diskussion und Fragen der Gäste

- Wird die Freiwilligenbörse jetzt stattfinden? Werden die Kosten nach 5 Jahren auch durch die Stadt Schneverdingen übernommen? Das MGH hat sich für die Trägerschaft beworben. Das MGH wird dann durch das Projekt Kommune Inklusiv eng begleitet. Die Zustimmung der Politik ist bei einigen großen und weitreichenden Entscheidungen sehr wichtig. Andere Dinge werden direkt in den Arbeitskreisen beschlossen/entschieden.
- Fallen den Gästen noch Punkte ein, die von Kommune Inklusiv nicht berücksichtigt sind? Ist der Bedarf überhaupt da? Es entsteht eine kurze Diskussion. Peter Plümer berichtet, dass 10 % der Bevölkerung der „Wanderungsbewegung“ angehören, d. h. für Schneverdingen, dass ca. 2.000 Menschen ständig umziehen, wegziehen oder neu zuziehen. Es gibt durchaus Neubürger, die gern ein Ehrenamt bekleiden würden. Dieses sind u. a. auch Menschen, die in jungen Jahren aus Schneverdingen weggehen und später wieder heimkehren. Diese Personen müssen eingebunden werden.

- Wichtige Ämter müssen rechtzeitig übergeben werden, aber der Tenor der Diskussion ist wieder: „es fehlen Personen (vor allem junge), die diese Ämter übernehmen wollen“.
- Der Bekanntheitsgrad der Freiwilligenbörse muss erhöht werden. Nur 34 Vereine haben im vergangenen Jahr auf die Fragebogenaktion von Kommune Inklusiv geantwortet. Das Ehrenamt muss durch Förderungen und Schulungen gestärkt werden. Und vielleicht muss auch die Definition „Ehrenamt“ überdacht werden. Gerhard Suder, Geschäftsführer der Lebenshilfe e.V., merkt zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades an: „Viel hilft viel“. Man muss versuchen dieses Projekt immer und immer wieder auf vielen verschiedenen Ebenen bekannt zu machen. Und man muss einfach abwarten oder ausprobieren, was daraus wird.
- Auf die Frage, ob es in anderen Kommunen bereits etwas Vergleichbares gibt, weisen die Projektmanager auf einige benachbarte Städte hin (z. B. ist die Gemeinde Schwarmstedt im Südkreis sehr aktiv). Allerdings gibt es hier eine Viertel-Personalstelle bei der Verwaltung.
- Die Vernetzung von Vereinen sehr wichtig. Die Nutznießer sind dann die kleineren Vereine. Eine gute Vernetzung oder Zusammenarbeit mehrerer Vereine ist zum Beispiel der Stadtjugendring. Dessen Mitglieder sind nur Vereine.
- Fazit der Projektmanager ist: „Wir freuen uns über: mehr helfende Hände, inspirierte Köpfe, weitererzählende Mänder und Zeitspenden!“

TOP 4: Zusammenfassung der Ergebnisse

- Die Projektgruppe „Konzeption Freiwilligenbörse“ trifft sich am Donnerstag, 06.06.2019 um 20.00 Uhr. Die Einladung erfolgt über Kommune Inklusiv bzw. dem MGH, um Anmeldung wird gebeten.
- Das Projekt „Freiwilligenbörse“ soll starten. Ggf. muss das Konzept erweitern werden. Die Finanzierung muss gesichert werden.
- Jugendliche und auch neue Ehrenamtliche sollen mit in die Arbeit eingebunden werden, man muss sie auch mal machen lassen und das „das war schon immer so“ vernachlässigen.
- Der Informationsabend für die Ausbildung zum Ehrenamtslotsen findet am Donnerstag, 27.06.2019 um 18.00 Uhr im freiRaum statt.

TOP 5: Weitere Vorgehensweise

Das Protokoll und die Präsentationen werden an alle Anwesenden per Mail verschickt. Nach den Sommerferien wird es einen neuen Termin für eine neue öffentliche Gruppensitzung geben. Das Thema wird dann zeitnah bekannt gegeben. Themenwünsche nehmen wir gern entgegen.